

## ULTRACID 40

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : ULTRACID 40  
**Design Code** : A3628D  
**Verwendung** : Insektizid  
**Firma** : Syngenta Agro AG, Postfach 233,  
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf  
**Telefon** : 044/855 88 77  
**Telefax** : 044/855 87 13  
**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
 Toxikologisches  
 Informationszentrum für  
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
 128 (SGS, deutsch) für andere  
 Störfälle



Giftig

Umwelt-  
gefährlich

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Methodathion	950-37-8	213-449-4	T+, N	R21 R28 R50/53	40 % W/W
naphthalenesulfonic acid, dibutyl-, sodium salt	25417-20-3	246-960-6	Xn	R20/22 R36/38	>= 1 - <= 5 % W/W
silica	91053-39-3	293-303-4			>= 30 - <= 40 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

### 3. Mögliche Gefahren

Giftig beim Einatmen.  
 Giftig beim Verschlucken.  
 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif

## ULTRACID 40

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

- Einatmen** : An die frische Luft bringen.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.  
Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Symptome** : Vergiftungserscheinungen sind die vom Cholinesterasehemmer
- Aertzliche Ratschläge** : Rufen Sie sofort die Notfallnummer von Syngenta an, die in diesem Dokument erscheint, ein Vergiftungszentrum oder den Arzt direkt für Behandlungsberatung  
Um das Blut auf cholinesterase Aktivität zu testen sollte venöses Blut genommen werden (Heparin Glas verwenden)  
Atropinsulfat geben, entweder intramuskulär oder intravenös, abhängig von der Vergiftungssch  
Spezifische Antidote sind oxime( z.B. Pralidoxim) oder Toxogonin

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
alkoholbeständiger Schaum  
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Staubbildung vermeiden.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern. Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden. Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****HANDHABUNG**

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.  
Keine besonderen Handhabungshinweise erforderlich.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**LAGERUNG**

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.  
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

## ULTRACID 40

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Methidathion	0.3 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
kieselguhr	4 mg/m <sup>3</sup> 4 mg/m <sup>3</sup> 10 mg/m <sup>3</sup> 3,000 ppm 1.2 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA 8 h TWA 8 h TWA IDLH 8 h TWA	DFG SUVA ACGIH NIOSH UK HSE
	Atembarer Staub		

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Ensteht Staub in der Luft, locale Entlüftungskontrolle verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Schutzmaßnahmen** : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

**Atemschutz** : Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden. Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert. Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

**Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich. Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

**Augenschutz** : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich. Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.

**Haut- und Körperschutz** : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bitte Haut und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Form</b>	: Pulver
<b>Farbe</b>	: hellblau bis dunkelblau
<b>pH-Wert</b>	: 4 - 8 bei 1 % w/v
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	: nicht leicht entzündlich
<b>Staubexplosionsklasse</b>	: Bildet nicht Wolken des feuergefährlichen Staubes.
<b>Mindestzündenergie</b>	: > 1 J
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr</b>	: Nicht explosiv
<b>Dichte</b>	: > 1.10 - < 1.14 g/cm <sup>3</sup>
<b>Schüttdichte</b>	: 0.15 - 0.25 g/cm <sup>3</sup>
<b>Wasserlöslichkeit</b>	: Mischbar
<b>Oberflächenspannung</b>	: 33.6 mN/m bei 20 °C

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

<b>Akute Toxizität bei oraler Aufnahme</b>	: LD50 Ratte, 69 mg/kg
<b>Akute Toxizität bei Inhalation</b>	: LC50 Ratte, 573 mg/m <sup>3</sup> , 4 h LC50 Ratte, 2,292 mg/m <sup>3</sup> , 1 h
<b>Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut</b>	: LD50 Ratte, 2,026 mg/kg
<b>Hautreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend
<b>Augenreizung</b>	: Kaninchen: nicht reizend
<b>Sensibilisierung</b>	: Meerschweinchen

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

nicht sensibilisierend

**Langzeittoxizität**

Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)**

- Bioakkumulation** : Methidathion zeigt ein mittleres Potential für Bioakkumulation
- Stabilität in Wasser** : Methidathion ist nicht anhaltend im Wasser
- Stabilität im Boden** : Methidathion ist nicht anhaltend im Boden
- Mobilität** : Methidathion hat eine schwache Beweglichkeit im Boden

**ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN**

- Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Salmo trutta (Forelle), 0.025 mg/l , 96 h  
Abgeleitet von Aktivsubstanz(en)
- Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 0.018 mg/l , 48 h  
Abgeleitet von Aktivsubstanz(en)

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

**Landtransport***ADR/ RID:*

UN-Nr.: 2783  
Klasse: 6.1  
Gefahrenetiketten : 6.1  
Verpackungsgruppe III  
Korrekte Bezeichnung des Gutes : ORGANOPHOSPHOR-PESTIZID, FEST, GIFTIG  
( METHIDATHION )

**Seeschifftransport***IMDG:*

UN-Nr.: 2783  
Klasse: 6.1  
Gefahrenetiketten : 6.1  
Verpackungsgruppe: III  
Korrekte Bezeichnung des Gutes : ORGANOPHOSPHORUS PESTICIDE, SOLID,  
TOXIC  
( METHIDATHION 40% )

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

**Lufttransport***IATA-DGR*

UN-Nr.: 2783  
Klasse: 6.1  
Gefahrenetiketten : 6.1  
Verpackungsgruppe: III  
Korrekte Bezeichnung des Gutes : ORGANOPHOSPHORUS PESTICIDE, SOLID,  
TOXIC  
( METHIDATHION )

**15. VORSCHRIFTEN****Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien**

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Methidathion
- kieselguhr

**Symbol(e)** : T Giftig  
N Umweltgefährlich

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

<b>R-Sätze</b>	:	R23 R25 R50/53	Giftig beim Einatmen. Giftig beim Verschlucken. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>S-Sätze</b>	:	S 2 S13 S20/21 S35 S45 S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	:		Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält Methidathion. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

**ULTRACID 40**

Version 6

Überarbeitet am 16.02.2006

Druckdatum 16.02.2006

---

**16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

<b>R20/22</b>	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
<b>R21</b>	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
<b>R28</b>	Sehr giftig beim Verschlucken.
<b>R36/38</b>	Reizt die Augen und die Haut.
<b>R50/53</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.

---